

Alternativleseplan FRAUENPERIKOPEN B

ALP	TAG/FEST	LESUNGEN	EVANGELIUM Stichwort z. SO./FEST	ALTERNATIVE	BEGRÜNDUNG
*	1. Adventsonntag	Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7 1 Kor 1,3-9	Mk 13,33-37 (LF: Mk 13,24-37) Advent – Zeit der Vorbereitung, sich bereiten (lassen) wie Ton und wachsam sein	Jes 63,15-64,7 bevorzugt	1. Lesung bevorzugt, weil Gericht nicht als Verurteilung sondern Zurechtrichten beschrieben wird.
	2. Adventsonntag	Jes 40,1-5.9-11 2 Petr 3,8-14	Mk 1,1-8 Wir leben in der Erwartung des Reiches Gottes.		
	3. Adventsonntag	Jes 61,1-2a.10-11 1 Thess 5,16-24	Joh 1,6.8.19-28		
*	4. Adventsonntag	2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16 Röm 16,25-27	Lk 1,26-38 Ankündigung der Geburt gotterwählter Kinder	1 Sam 1,9-20	Jede Schwangerschaft, ob ersehnt oder unerwartet, trägt die Verheißung eines Neubeginns in sich. Der Glaube der Hanna und Maria verhilft dieser Verheißung zum Leben.
	Weihnachten – Hl. Abend	Jes 62,1-5 Apg 13,16f.22-25	Mt 1,1-25		
	Weihnachten – Nacht	Jes 9,1-6 Tit 2,11-14	Lk 2,1-14		(FrauenPredigthilfe 14/02)
	Weihnachten – Morgen	Jes 62,11f Tit 3,4-7	Lk 2,15-20		
	Weihnachten – Tag	Jes 52,7-10 Hebr 1,1-6	Joh 1,1-18 (KF: Joh 1,1-5.9-14)		

*	Fest der Heiligen Familie	Sir 3,2-6.12-14 /KF oder Gen 15,1-6; 21,1-3 Kol 3,12-21 oder Hebr 11,8.11f. 17-19	Lk 2,22-40 Alles Leben kommt von Gott / Verheißung von Nachkommen	Sir 3,1-16 1. Lesung verlängern	Kol-Lesung soll nicht gelesen werden wegen der missverständlichen Frauenbilder, die darin enthalten sind
	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria	Num 6,22-27 Gal 4,4-7	Lk 2,16-21		
	2. So. der Weihnachtszeit	Sir 24,1f.8-12 Eph 1,3-6.15-18	Joh 1,1-18 (1-5.9-14)		
*	Erscheinung des Herrn	Jes 60,1-6 Eph 3,2-3a.5f	Mt 2,1-12	1 Kön 10,1-13	Die Königin von Saba drückt König Salomo die Wertschätzung für seine Weisheit aus. Die Sterndeuter huldigen dem neugeborenen Kind.
*	Taufe des Herrn	Jes 42,5a.1-4.6f oder Jes 55,1-11 Apg 10,34-38 oder 1 Joh 5,1-9	Mt 1,7-11 Die Taufe Jesu als offizieller Ort, mit dem Gottes Reich beginnt.	Jes 42,1-9 (Verse nicht umstellen) oder Jes 55,1-11 bevorzugt.	Alttestamentliche Lesungen beschreiben in ansprechender Bildersprache, was der Heilsauftrag Jesu ist.
*	Aschermittwoch	Joel 2, 12-18 2 Kor 5,20-6,2	Mt 6,1-6.16-18 Fasten als Gestaltungshilfe bei Entscheidungen	Est 4,3-17 evtl. KF: Est 4,3-4a.6-11. 15-17	Hier wird das Fasten mit einer Gemeinschaft als Möglichkeit vorgestellt, sich wie die Königin Ester vor wichtigen Entscheidungen zu konzentrieren und authentisch zu sich selbst zu finden. (FrauenPredigthilfe 16/03)

*	1. Fastensonntag	Gen 9,8-15 1 Petr 3,18-22	Mk 1,12-15 Bund und Versuchung	Judit 8,9-14	Judit wehrt sich gegen die menschliche Versuchung, Gott auf die Probe zu stellen.
	2. Fastensonntag	Gen 22,1-2.9a. 10-13.15-18 Röm 8,31b-34	Mk 9,2-10		
*	3. Fastensonntag	Ex 20,1-17 oder KF: Ex 20,1-3.7-8. 12-17 1 Kor 1,22-25	Joh 2,13-25 Tempelreinigung – zurück zum Ursprung der 10 Gebote	Ex 20,1-17 bevorzugt	Langfassung bevorzugt, denn dort werden die Töchter und Sklavinnen aufgezählt.
*	4. Fastensonntag	2 Chr 36,14-16. 19-23 Eph 2,4-10	Joh 3,14-21 Wer glaubt, wird nicht gerichtet	2 Kön 22,14-20	Die Verheißung der Prophetin Hulda bezeugt, dass der König Joschija wegen seines Glaubens nicht gerichtet und verurteilt wird. (FrauenPredigthilfe 17/03)
*	5. Fastensonntag	Jer 31,31-34 Hebr 5,7-9	Joh 12,20-33	Jer 31,31-34 bevorzugt	Das neue, von Gott gegebene Herz kann das Geheimnis des Weizenkorns erkennen.
*	Palmsonntag	Jes 50,4-7 Phil 2,6-11	Mk 11,1-10 oder Joh 12,12-16 und Mk 14,1–15,47	1 Sam 9,1-3.15f.; 10,1 Mk 14,1-15,47 jedenfalls lesen, da sonst die salbende Frau und die Frauen am Grab wegfallen	Tipp: Die Stelle der salbenden Frau bei der Palmweihe (Mk 14,1-9) verwenden, als „Vorwegnahme“ des Einzugs geschehens und als Lesung 1 Sam 9,1-3.15f.; 10,1 damit klar wird, was die Salbung der Frau überhaupt bedeutet.
	Gründonnerstag - Chrisam-Messe	Jes 61,1-3a.6a. 8b-9 Offb 1,5-8	Lk 4,16-21		

	Gründonnerstag - Abendmahl	Ex 12,1-8.11-14 1 Kor 11,23-26	Joh 13,1-15		
*	Karfreitag	Jes 52,13-53,12 Hebr 4,14-16; 5,7-9	Joh 18,1-19,42 Klage und Trauer über Jesu Schicksal	Klgl 1,1-6; 2,10-13	Klage über das Leid der Tochter Zion (als Gottesmagd). Sie personifiziert das Schicksal des Gottesvolkes nach der Zerstörung Jerusalems.
*	Osternacht	Gen1,1-2,2 Gen 22,1-18 Ex 14,15-15,1 Jes 54,5-14 Jes 55,1-11 Bar 3,9-15.32- 4,4 Ez 36,16-17a. 18-28 Röm 6,3-11	Mk 16,1-7	Jes 54,1-8.13-14 Mk 16,1-8	Besonders empfohlen wird die 4. Lesung, allerdings ab Vers 1 Zum Evangelium: Es handelt sich hier um den ältesten Auferstehungsbericht. Den Vers 8 vom Schrecken der Frauen nicht weglassen. Die Auferstehungsbotschaft ist auch erschreckend und es braucht Zeit und Mut, sie zu glauben.
*	Ostersonntag	Apg 10,34a.37- 43 Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8	Joh 20,1-9 oder Joh 20,1-18	1 Kor 5,6b-8 Joh 20,1-18 bevorzugt	Kor-Lesung bevorzugt. Sie verwendet das Bild vom Sauerteig, ein Bild aus dem Lebenskontext vieler Frauen.
	Ostermontag	Apg 2,14.22-33 1 Kor 15,1-8.11	Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15		Die Langfassung des Evangeliums beschreibt Maria von Magdala als erste Zeugin der Auferstehung Jesu.
*	2. So. der Osterzeit	Apg 4,32-35 1 Joh 5,1-6	Joh 20,19-31 Vom Zweifel zum Glauben	Apg 12,11-17	Im Glauben an Gottes rettendes Wirken öffnet die Magd Rhode Petrus die Tür zur versammelten Gemeinde.
	3. So. der Osterzeit	Apg 3,12a.13-15. 17-19 1 Joh 2,1-5a	Lk 24,35-48 Jahwe rettet aus dem Tod zum Leben.		

*	4. So. der Osterzeit	Apg 4,8-12 1 Joh 3,1-2	Joh 10,11-18 Jesus, der gute Hirte	Ex 2,16-21	Es gibt im AT auch Hirtinnen. In dieser Stelle verhilft Mose den Hirtinnen zu ihrem Recht und erfährt dann deren Schutz. (FrauenPredigthilfe 18/03)
	5. So. der Osterzeit	Apg 9,26-31 1 Joh 3,18-24	Joh 15,1-8 Der Weinstock als Bild für Gottes Leben gebende Kraft		
*	6. So. der Osterzeit	Apg 10,25-26. 34-35.44-48 1 Joh 4,7-10	Joh 15,9-17 Über die Liebe	1 Joh 4,7-10 bevorzugt	2. Lesung bevorzugt, weil sie die Gedanken des Evangeliums über die Liebe weiter ausführt. Textkorrektur: "Schwestern und Brüder" lesen.
	Christi Himmelfahrt	Apg 1,1-11 Eph 1,17-23 oder Eph 4,1-13/KF	Mk 16,15-20		(FrauenPredigthilfe 4/00)
*	7. So. der Osterzeit	Apg 1,15-17.20a. 20c-26 1 Joh 4,11-16	Joh 17,6a.11b-19	Apg 1,15-17.20a. 20c-26 1 Joh 4,11-16	Textkorrektur in beiden Lesungen: "Schwestern und Brüder" lesen.
	Pfingstsonntag	Apg 2,1-11 1 Kor 12,3b-7.12f oder Gal 5,16-25	Joh 20,19-23 oder Joh 15,26-27; 16,12-15		
*	Pfingstmontag	Apg 8,1b.4.14-17 oder Ez 37,1-14 Eph 1,3a.4a. 13-19a	Lk 10,21-24 Selig, die sehen, was ihr seht	Weish 8,2-8 statt Apg-Lesung	Gott hat die Weisheit den Unmündigen geoffenbart. Hl. Geist(in) als weibliche Person – Weisheit als Lehrerin.

	2. So. im Jahreskreis	1 Sam 3,3b-10.19 1 Kor 6,13c-15a.17-20	Joh 1,35-42		
	3. So. im Jahreskreis	Jona 3,1-5.10 1 Kor 7,29-31	Mk 1,14-20		
	4. So. im Jahreskreis	Dtn 18,15-20 1 Kor 7,32-35	Mk 1,21-28		
	5. So. im Jahreskreis	Ijob 7,1-4.6-7 1 Kor 9,16-19.22-23	Mk 1,29-39		(FrauenPredigthilfe 1/00)
*	6. So. im Jahreskreis	Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46 1 Kor 10,31-11,1	Mk 1,40-45 Gott heilt von Aussatz	2 Kön 5,1-14 evtl. KF: 2 Kön 5,1-3.9-14	Ein Mädchen, das um Jahwes Heilswirken weiß, ermöglicht Naaman die Heilung. (FrauenPredigthilfe 15/03)
	7. So. im Jahreskreis	Jes 43,18-19.21-22.24b-25 2 Kor 1,18-22	Mk 2,1-12		
	8. So. im Jahreskreis	Hos 2,16b.17b.21-22 2 Kor 3,1b-6	Mk 2,18-22		
	9. So. im Jahreskreis	Dtn 5,12-15 2 Kor 4,6-11	Mk 2,23-3,6		
	10. So. im Jahreskreis	Gen 3,9-15 2 Kor 4,13-5,1	Mk 3,20-35		
	11. So. im Jahreskreis	Ez 17,22-24 2 Kor 5,6-10	Mk 4,26-34		
	12. So. im Jahreskreis	Ijob 38,1.8-11 2 Kor 5,14-17	Mk 4,35-41		

*	13. So. im Jahreskreis	Weish 1,13-15; 2,23-24 2 Kor 8,7.9.13-15	Mk 5,21-43 Gott will das Leben der Menschen	Weish 1, 13-15 (ohne 2,23-24) Mk 5, 21-43 LF bevorzugt	Unbedingt die Langform des Evangeliums lesen! Vorschlag zugunsten der Gesamtlänge: Kürzung der Weish-Lesung, da die Verdoppelung der Aussage in Weish nicht notwendig ist.
*	14. So. im Jahreskreis	Ez 1,28b-2,5 2 Kor 12,7-10	Mk 6,1b-6	Ez 1,28b-2, 5 mit korrigierter Textversion	Ergänzung im Sinn einer geschlechtergerechten Sprache.
*	15. So. im Jahreskreis	Am 7,12-15 Eph 1,3-14	Mk 6,7-13 Gott sendet Menschen aus, dass sie in Wort UND Tat ihrem Volk Heil bringen	Jdt 8,32-36	Eine mutige Frau setzt sich für das Wohl ihres Volkes ein – Ergänzung zum Evangelium (Aussendung der Jünger)
*	16. So. im Jahreskreis	Jer 23,1-6 Eph 2,13-18	Mk 6,30-34 Es muss im Leben Phasen der Ruhe geben	Gen 2,2-3	Der Mensch ist ausgespannt zwischen Aktion und Kontemplation. Die Lesung aus Gen unterstreicht das Anliegen des "Arbeitsfreien Sonntags". Das Hirte-Thema hat seinen Platz auch am Guten-Hirten-Sonntag – das dringende Sonntagsthema nicht. (<i>FrauenPredigthilfe 23/03</i>)
*	17. So. im Jahreskreis	2 Kön 4,42-44 Eph 4,1-6	Joh 6,1-15 Vertrauen wendet die Not	2 Kön 4,1-7	Gott gibt das Lebensnotwendige (Öl, Brot, Fisch) – Gott gibt im Überfluss.
	18. So. im Jahreskreis	Ex 16,2-4.12-15 Eph 4,17.20-24	Joh 6,24-35 Gott sorgt für sein Volk		

	19. So. im Jahreskreis	1 Kön 19,4-8 Eph 4,30-5,2	Joh 6,41-51 Gott führt Menschen zusammen, dass sie miteinander Mahl halten		
	20. So. im Jahreskreis	Spr 9,1-6 Eph 5,15-20	Joh 6,51-58		
*	21. So. im Jahreskreis	Jos 24,1-2a.15-17. 18b Eph 5,21-32	Röm 10,8b-13 Mk 7,24-30	Gen 21,9-10.14-19	Da die Brotrede des Joh an den vier vorhergehenden Sonntagen bereits gelesen wird, haben wir ein Thema gewählt, das die Rolle der Frau für das Heil aller Menschen besonders betont. Hagar wird verstoßen, doch Gott rettet sie. Glaube und Hartnäckigkeit der syrophönizischen Frau führt dazu, dass Jesus seine Einstellung ändert. Wer Gott anruft, ob Jude oder Griechin, wird gerettet. <i>(FrauenPredigthilfe 24/03)</i>
	22. So. im Jahreskreis	Dtn 4,1-2.6-8 Jak 1,17-18.21b-22.27	Mk 7,1-8.14-15.21-23		
	23. So. im Jahreskreis	Jes 35,4-7a Jak 2,1-5	Mk 7,31-37		

*	24. So. im Jahreskreis	Jes 50,5-9a Jak 2,14-18	Mk 8,27-35 Gott ist Erlöser und Retter	Jes 49,1-6	Als Alternative zu Jes 50, wo Leiden glorifizierend dargestellt wird – für Frauen problematisch. Gott erwählt immer wieder Menschen, um sein Heil bis an die Enden der Erde zu tragen.
*	25. So. im Jahreskreis	Weish 2,1a.12. 17-20 Jak 3,16-4,3	Mk 9,30-37	Spr 8,30-35	Die Weisheit wird als spielendes Kind geschildert, zur Freude Gottes und der Menschen. Wer auf die Weisheit baut, braucht nicht mehr um seinen Rang zu streiten. (<i>FrauenPredigthilfe</i> 25/03)
	26. So. im Jahreskreis	Num 11,25-29 Jak 5,1-6	Mk 9,38-43.45.47-48		
	27. So. im Jahreskreis	Gen 2,18-24 Hebr 2,9-11	Mk 10,2-16		
*	28. So. im Jahreskreis	Weish 7,7-11 Hebr 4,12-13	Mk 10,17-30	Weish 7,7-11 bevorzugt	Der Geist der Weisheit, nicht Schätze und Reichtum, führen in das Reich Gottes.
	29. So. im Jahreskreis	Jes 53,10-11 Hebr 4,14-16	Mk 10,35-45		
	30. So. im Jahreskreis	Jer 31,7-9 Hebr 5,1-6	Mk 10,46-52		(<i>FrauenPredigthilfe</i> 6/00)
	31. So. im Jahreskreis	Dtn 6,2-6 Hebr 7,23-28	Mk 12,28b-34		
*	32. So. im Jahreskreis	1 Kön 17,10-16 Hebr 9,24-28	Mk 12,38-44	1 Tim 5,3-10	Die Lesung beschreibt die Witwen als eigenen geistlichen Stand in der Urkirche.

*	33. So im Jahreskreis	Dan 12,1-3 Hebr 10,11-14.18	Mk 13,24-32 Gott rettet aus größter Not.	Judit 8, 12-17	Judit warnt die Ältesten der Stadt davor, eigenmächtig zu handeln. Trotz größter Not sollen sie auf Gott vertrauen und die Zeichen seines Heilshandelns wahrnehmen.
*	Dreifaltigkeits-sonntag	Dtn 4,32-34.39-40 Röm 8,14-17	Mt 28,16-20 Berufung aller Menschen zur Nachfolge	Röm 8,14-17 bevorzugt	Bei der Röm-Lesung im Text „Söhne und Töchter“ nennen, weil er die Berufung aller Menschen zur Kindschaft Gottes zum Ausdruck bringt.
*	Fronleichnam	Ex 24,3-8 Hebr 9,11-15	Mk 14,12-16.22-26 Gemeinsam Mahl halten	Dtn 12,4-7.12	Gemeinsam fröhlich Mahl halten vor Gott ist schon im AT eine wichtige Heilserfahrung.
*	Christkönig 34. So. im Jahreskreis	Dan 7,2a.13b-14 Offb 1,5b-8	Joh 18,33b-37 Was ist Wahrheit – Zeugnis für die Wahrheit ablegen	Spr 8,1-9	In der Lesung wird der Zusammenhang zwischen Wahrheit und Weisheit zum Ausdruck gebracht.
*	2. Februar Darstellung des Herrn	Mal 3,1-4 Hebr 2,11f.13c-18	Lk 2,22-40 Reinigung der Wöchnerin	Lk 2,22-40 Lev 12,1-8	Langfassung des Evangeliums bevorzugen, sonst entfällt die Prophetin Hanna. Die Stelle aus Levitikus begründet das Handeln von Josef und Maria im Evangelium.
*	25. März Maria Verkündigung	Jes 7,10-14 Hebr 10,4-10	Lk 1,26-38	Ri 13,1-25 KF: Ri 13,1-5.24	Die Geburt besonderer Kinder wird von einem Engel angekündigt.
	29. Juni Hochfest Peter und Paul	Apg 12,1-11 2 Tim 4,6-8.17f	Mt 16,13-19		
	15. August Maria Aufnahme i. d. Himmel	Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab 1 Kor 15,20-27a	Lk 1,39-56		
	1. November Allerheiligen	Offb 7,2-4.9-14 1 Joh 3,1-3	Mt 5,1-12a		

*	2. November Allerseelen	2 Makk 12,43-45 1 Thess 4,13-18 oder Ijob 19,1.23-27(a) Röm 8,14-23 oder Jes 25.6a.7-9 Phil 3,20-21	Joh 11,17-27 Joh 14,1-6 Lk 7,11-17	Gen 35,16-20 mit Textänderung	Der Tod, der neues Leben bringt: Lebenshingabe von Rahel, der Lieblingsfrau Jakobs, eröffnet Zukunft für andere. In Vers 18 richtigere Übersetzung verwenden: „Sie gab ihm den Namen Ben-Oni: Sohn meiner Lebenskraft.“
*	8. Dezember Maria Empfängnis	Gen 3,9-15.20 Eph 1,3-6.11f	Lk 1,26-38	Gen 3,9-20	
*	26. Dezember Stephanus	Apg 6,8-10; 7,54-60	Mt 10,17-22 Zeugnis für Jesus Christus	Apg 6,8-10; 7,54-60; 8,1b.3	Lesung verlängern. Viele Frauen und Männer erlitten das Martyrium wie Stephanus.
*	28. Dezember Unschuldige Kinder	1 Joh 1,5-2,2	Mt 2,13-18 Kindermord	Ex 1,15-22	Schifra und Pua, diesen beiden Frauen verdankt das Volk Israel sein Überleben in Ägypten. Während der Befehl des Herodes fraglos ausgeführt wird, verweigern die Hebammen den Befehl des Pharaos.